

Protokoll der 8. Sitzung des 48. Studierendenparlaments am 24. April 2006

Ort: S 1
Beginn: 18:20 Uhr

Anwesenheit:

attac campus: Kerstin Wilhelms (1 von 1 Mitglied anwesend)
DIL: Okyaz Eminaga (1 von 1 Mitglied anwesend)
Uni-GAL: Jennifer Schilling, Tom Münster, Caterina Metje, Matti Seithe, Pia Behrens, Johanna Lubisch (6 von 7 Mitgliedern anwesend)
US: Eric Peter Pyne (1 von 3 Mitgliedern anwesend)
Juso-HSG: Martin Mohr, Jan Schwedler, Thorsten Dikmann, Cornelia Jäger (4 von 6 Mitgliedern anwesend)
LSI: Urs Frigger, Martin Langhorst (2 von 2 Mitgliedern anwesend)
uFaFo: Florian Daiber, Olaf Götze, Alexander Katzer (3 von 3 Mitgliedern anwesend)
RCDS: Gero Lueg, Corinna Lueg, Helena Hinsén, Stefan Roth, Hubertus Stüttmann, Lutz Wedhorn, Jan Tentrop, Philipp Bembenek (8 von 8 Mitgliedern anwesend)
Gäste: Kurt Stiegler (AStA-Referent für Hochschulpolitik), Jens Markus Deckwart (HHA-Vorsitzender)

TOP 1: Begrüßung

Gero Lueg (SP-Präsident) begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Das SP ist mit 22 von 31 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen mit 18:2:1 (J/N/E):

TOP 1: Begrüßung
TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 3: Feststellung der Tagesordnung
TOP 4: Protokolle
TOP 5: Berichte aus dem SP
TOP 6: Berichte aus dem AStA
TOP 7: Berichte aus den Ausschüssen
TOP 8: Sonstige Berichte
TOP 9: Rechenschaftsberichte von AStA-ReferentInnen
TOP 10: Empfehlung für die Rektoratsliste
TOP 11: Semesterticket: Vergabe eines Gutachtens
TOP 12: Haushalt 2006 (1., 2., 3. Lesung)
TOP 13: Ausschreibung einer Kassen- und Rechnungsprüferstelle
TOP 14: AStA-Laden
TOP 15: Beschluss einer Finanzordnung (1., 2., 3. Lesung) (Anlage wurde bereits verschickt)
TOP 16: Sonstige Anträge
TOP 17: Verschiedenes

TOP 4: Protokolle

Es gibt keine alten Protokolle.

TOP 5: Berichte aus dem SP

Tom Münster (Uni-GAL) möchte vom RCDS wissen, ob das studentische Senatsmitglied Max Brüggemann, das dem RCDS angehört, sich mit dem Einverständnis des RCDS enthalten habe, als der Senat der Uni Münster eine ansonsten einstimmige Resolution gegen den Entwurf zum Hochschulfreiheitsgesetz verabschiedet habe. Stefan

Roth (RCDS) sagt, er könne dies auch nicht nachvollziehen. Max Brüggemann betreibe sehr engagiert seine Karriere bei der Jungen Union. Er drehe sein eigenes Ding und habe praktisch keine Anbindung an den RCDS.

Philipp Bembenek (auch RCDS) erklärt, der RCDS könne nicht verhindern, dass Max eine eigene Meinung habe. Stefan Roth gibt zu bedenken, immerhin sei Max nicht gegen die Stellungnahme gewesen.

Florian Daiber (uFaFo) fragt wie gewohnt nach alten Satzungsänderungen. Gero Lueg (RCDS, Präsident) antwortet, er habe jetzt auch die Änderungen aus Florians Amtszeit als SP-Präsident gefunden.

TOP 6: Berichte aus dem AStA

Jan Schwedler (Juso-HSG, AStA-Referent für Sozialpolitik) teilt mit, er werde zum Ende des Monats zurücktreten, da er sein Studium wieder aufnehmen und nicht die volle Aufwandsentschädigung für einen Monat einstreichen wolle, von dem er nur noch wenige Tage im Amt sein werde.

TOP 7: Berichte aus den Ausschüssen

Am 3. Mai ist Vergabeausschuss.

TOP 8: Sonstige Berichte

Jens Markus Deckwart (Gast) berichtet, dass nach seiner Erfahrung die Mitgliedschaften in den Senatskommissionen nur sehr unzureichend weitergegeben würden. Oft würden gewählte Mitglieder nicht eingeladen, er sei beispielsweise nicht zu den Sitzungen der IV-Kommission eingeladen worden. Florian Daiber und Gero Lueg bestätigen diesen Eindruck. Jens fügt hinzu, dass seine Amtszeit in der IV-Kommission zu Ende sein und somit jetzt Thorsten Dikmann eingeladen werden müsste.

TOP 9: Rechenschaftsberichte von AStA-ReferentInnen

Kurt Stiegler (AStA-Referent für Hochschulpolitik) trägt seinen Rechenschaftsbericht mündlich vor. Er bedauert, dass die studentischen Strategien zur Abwehr von Studiengebühren gescheitert seien. Das Klagen gegen die Gesetze sei wenig sinnvoll, da es nur zu rechtssicheren Gesetzen führen würde. Matti Seithe (Uni-GAL) fragt angesichts der Selbstkritik von Kurt (gescheiterte Strategien) nach, wie es denn nun weitergehen solle und was Kurt in Zukunft anders machen wolle. Kurt antwortet, da die neue Landesregierung anders sei als die letzte und die Gesetze einfach durchgezogen würden, gebe es kein Verhandeln mehr, sondern nur noch blanken Protest. Ferner weist Kurt auf seine Fähigkeit hin, wichtige Informationen schnell zu beschaffen und sich sofort bei den richtigen Stellen zu beschweren, so habe er es auch bei den Kapazitätsproblemen am englischen Seminar getan. Auch habe Kurt im fzs am einzigen Änderungsantrag zum HFG-Entwurf mitgearbeitet.

Caterina Metje (Uni-GAL, AStA-Projektstelle Öffentlichkeit) beschwert sich darüber, dass das Präsidium ihren Rechenschaftsbericht immer noch nicht verschickt hat.

Da die AStA-Referenten Tim Ackermann und Tobias von Borcke noch nicht da sind, wird der TOP 10 vorgezogen und der TOP 9 anschließend fortgesetzt.

TOP 10: Empfehlung für die Rektoratsliste

Die Antragsteller erklären kurz die Anliegen ihres Vereins: Sie wollen eine kulturelle Brücke zwischen Deutschland und Bulgarien schlagen und einen Beitrag zum geeinten Europa leisten. Sie wollen die Unterstützung und Information bulgarischer Studierender verbessern. Die Antragsteller erklären, der Verein habe momentan 30 Mitglieder, er sei unabhängig und überparteilich. Er sei nicht ausschließlich studentisch, auch Professoren seien willkommen. Jens Markus Deckwart (Gast) fragt, ob es für jede Nation einen eigenen Verein geben müsse. Er möchte wissen, was der Verein tut, was nicht die Brücke bereits mache. Die Antragsteller erwidern, sie unterstützten die Brücke in ihrer Arbeit. Der Antrag wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

TOP 9: Rechenschaftsberichte von AStA-ReferentInnen

Tim Ackermann und Tobias von Borcke (AStA-Referenten für Politische Bildung und Demokratische Rechte) sind eingetroffen. Als Ergänzung zu ihrem Rechenschaftsbericht teilen sie noch mit, dass sie eine Veranstaltungsreihe mit Podiumsdiskussion unter dem Motto „Wenn jemand guckt“ organisiert haben. In jüngster Zeit seien sie mit der Organisation der Anti-Nazi-Kundgebung und mit der Erstellung eines Readers zum Thema Burschenschaften beschäftigt gewesen. Für die Arbeit gegen Videoüberwachung hätten sie großes Lob bekommen. Jens Markus Deckwart (Gast) teilt mit, in der Mensa II seien jetzt Kameras angebracht. Tim antwortet, das sei ihm noch nicht bekannt, aber formal könne man dem Studentenwerk nichts ankreiden, da es sich an die Richtlinien zum Datenschutz halte.

TOP 11: Semesterticket: Vergabe eines Gutachtens

Der TOP wird nichtöffentlich behandelt und vom AStA-Vorsitzenden protokolliert.

Danach endet die SP-Sitzung.

Für die Richtigkeit
Caterina Metje
Protokollantin